

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens, welches politisch autonom verwaltet wird. Als Ausländer*in mag das zunächst wenig aussagen, die Region unterscheidet sich jedoch vom Rest Spaniens, nicht zuletzt durch die eigene Landessprache: catalán. Viele Menschen, auch viele Studierende befürworten die Separation und Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien. Selbstverständlich gibt es viele kulturelle Parallelen zum Rest des Lands, das Leben spielt sich zum Beispiel überwiegend draußen ab und es wird spät gegessen. Barcelona ist eine Metropole, in der Menschen aus der ganzen Welt wohnen und viele verschiedene Sprachen gesprochen werden.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Der Begrüßungstag der Fakultät zu Beginn des Semesters war hilfreich und gut organisiert. Ich empfehle sehr an ihm teilzunehmen, da wichtige Infos und Mailadressen rausgegeben werden und die ersten Kontakte geknüpft werden können. Nimm dir Zeit bei der Kursauswahl, ähnlich wie an der HU hat man 1-2 Wochen Zeit sich festzulegen und das LA zu ändern, mit den Kursen, die man tatsächlich belegen möchte. Scheue nicht davor, dir Seminare an anderen Fakultäten anzuschauen. Mindestens 3 Seminare/ Kurse müssen an der Facultat de Geografia i Història belegt werden, der Rest kann an anderen Fakultäten belegt werden, z.B an Facultat de Filologia, im historischen Gebäude der UB. Ich war für das Sommersemester an der UB im fünften Fachsemester. An der HU studiere in Kulturwissenschaft und Genderstudies, an der UB habe ich zwei Kurse in Kunstgeschichte besucht, einen in Geschichte und einen in English Studies.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe im Vorfeld an der Uni begonnen Spanisch (castellano) zu lernen, um ins Auslandssemester gehen zu können. Mir war klar, dass der Großteil der Kurse in Barcelona jedoch auf CATALAN unterrichtet wird. Das sollte allen klar sein. Es gibt jedoch Kurse auf Spanisch und auch auf Englisch und ich habe auch einen Kurs auf catalan gehabt. Keine Sorge, wenn du nicht allzu wählerisch bist, findest du in jedem Fall Kurse, um die nötigen ECTS zu erreichen. Viele Professor*innen sind sehr nett und lassen Erasmusstudis Klausuren außerdem auf Spanisch und Englisch schreiben. Mein Spanisch hat sich auf jeden Fall verbessert, wenn auch nicht sehr viel, da zum Beispiel die Studis in der Uni catalan miteinander sprechen. Das ist meiner Meinung nach aber grundsätzlich eine sehr persönliche Entwicklung. Ich konnte vorher nicht fließend sprechen und das eigene Engagement hat viel damit zu tun, eine Sprache sprechen zu lernen. Ist man von Menschen, Mitbewohner*innen umgeben, die miteinander nur Spanisch sprechen, lernt man schnell und intensiv.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Hochschule und speziell Theater bezogene Lehrveranstaltungen der Estudis Anglesos. Generell ist der "Unterricht" aber sehr frontal und meistens hört man nur zu und schreibt mit, eigene Beiträge sind meistens nur bei Abgaben in schriftlicher Form erwünscht. Ich habe insbesondere den Kurs Teatre Britànic Contemporani: Noves Tendències von Mireia Aragay sehr genossen. Die meisten Studierenden der Facultat de Geografia i Història sind feministisch und politisch sehr aktiv. Das Klima auf dem Campus ist sehr angenehm und es gibt viele gute Bäckereien und Cafes in der Nähe, sowie das MACBA und CCCB direkt nebenan. Um Spanisch sprechen zu lernen ist Barcelona bzw. die UB aber vielleicht nicht der beste Ort.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Selten habe ich in der Mensa gegessen. Meistens habe ich mir etwas von zuhause mitgebracht (in der Mensa gibt es Mikrowellen zum Aufwärmen), oder mir etwas in einer Bäckerei gekauft. Es gibt aber einige frische Gerichte jeden Tag. Das Preis-Leistungsverhältnis ist in Ordnung.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe in el Born in Ciutat Vella (Altstadt) gewohnt, und konnte fast alles zu Fuß erreichen, inklusive der Uni. Das ist sehr angenehm und unterscheidet sich sehr von Berlin. Die Stadt gehört den Skater*innen, es ist also nicht gerade ungewöhnlich bei längeren Strecken das Longboard zu nehmen. Fahrräder werden je nach dem wo abgestellt schnell geklaut, es gibt aber öffentliche Fahrräder (einmalige Gebühr von 40-50€). Außerdem gibt es die Metro-Monatskarte, 3 Monate für 100€ oder 10-Fahrten für 10€.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Wohnungssituation ist nicht gerade ideal. Die Regierung hat verpennt die Mietpreise zu regulieren und innerhalb von 10 Jahren haben sich die Preise verdoppelt und verdreifacht. Bei der Wohnungssuche helfen Badi, Idealista, Facebook und natürlich Bekannte. Ich würde raten etwas vor Semesterbeginn anzureisen und Wohnungsbesichtigungen zu vereinbaren. Hier ist alles um einiges kurzfristiger, Menschen ziehen ein und aus und um, ohne 3 Monate im Voraus zu planen. Ich hatte großes Glück und konnte als Mitbewohnerin in meine Airbnb Wohnung ziehen, in der ich die ersten Tage gewohnt habe, weil dort jemand zeitgleich ausgezogen ist. Generell sind viele Wohnungen dunkel und klein und es ist nicht ungewöhnlich, dass einem Zimmer ohne Fenster angeboten werden. Warte bis du in der Stadt bist und dir ein eigenes Bild machen kannst. Ich würde davon abraten aus Panik ein Zimmer im Vorfeld zu buchen, dass du nicht selbst gesehen hast und nicht weißt, mit wem du zusammenwohnst. Diese Zimmer sind erst recht überteuert und können böse Überraschungen bergen. Wohnungen und Zimmer kosten generell mehr als in Berlin, zumindest im Stadtzentrum.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Barcelona bietet absolut alles. Strand, Berge, Parks, Museen, Galerien, Theater, Kinos, tausende Bars, Restaurants, Clubs, Tapasbars, Cafes, Kulturzentren, Film- und Musikfestivals, Aussichtspunkte, generell viele öffentliche Plätze, Skateparks, Rooftops, Basketballplätze, öffentliche Fahrräder... Durchschnittlich ähnliche Preise wie in Berlin, manchmal (besonders gutes Essen, da sind wir verwöhnt) etwas teurer. Als Studierende der Facultat de Geografia i Història kommt man umsonst in einige Museen, zB. ins MACBA und CCCB. Außerdem sind viele Museen sonntags umsonst, sowie Vernissagen und Sonderveranstaltungen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Unheimlich schwierig zu beantworten. So wie es unterschiedliche Lebensstile in Berlin gibt, gibt es sie in Barcelona. Die Auslandsfinanzierung ist eine Unterstützung, reicht aber bei Weitem nicht, um die monatlichen Kosten zu decken. Ich habe eindeutig mehr ausgegeben als zuhause, allein für die Miete, aber ich habe auch deutlich mehr unternommen, gefeiert und auswärts gegessen und mir war es wichtig für das halbe Jahr im Zentrum zu wohnen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 25.8.2019
Datum

cfalke
Name, Vorname